

Wilh Wülfig, Borken im Januar 2016

Ein gutes Geschäftsjahr 2015 und ein erfolgreicher Messeauftritt bei der Heimtextil in Frankfurt bilden die Basis für einen optimistischen Ausblick für 2016.

Mit ca 6% Umsatzplus gegenüber 2014 übertraf das Borkener Textilunternehmen erstmals die 70 Millionen Euro Grenze. Sowohl am Standort Borken als auch am erfolgreich integrierten Standort in Steinfurt herrschte das ganze Jahr Vollbeschäftigung.

Das führte dazu, dass an beiden Standorten Mitarbeiter eingestellt wurden und nach wie vor Mitarbeiter gesucht werden, vor allem im technischen Bereich.

Mit der Jacquardweberei in Steinfurt wurde nicht nur zusätzliches Know How gewonnen. Zusätzliche Absatzwege und Synergieeffekte zwischen den Werken in Borken und Steinfurt erschließen breitere Märkte und verbreitern die Basis für die Entwicklung neuer Produkte – eine der Stärken der Firma Wülfig.

Dazu kommt mit der eigenen Näherei in Tschechien einer der modernsten Konfektionsbetriebe der Branche. Hier werden alle Artikel gefertigt, die nicht auf den Nähautomaten am Borkener Standort möglich sind. Neben dem breiten Sortiment für Matratzenschutz sind dies insbesondere Konfektionsvarianten bei Bettwäschen, mit denen sich Wülfig vom Rest des Marktes absetzt.

Den Schwung aus 2015 nimmt man auch mit ins neue Jahr. So war der Messeauftritt in der zweiten Januarwoche auf der Heimtextil in Frankfurt, der größten Heimtextilmesse der Welt, ausgesprochen erfolgreich.

Neben den bekannten Produktlinien in Bettwäsche und Matratzenschutz wurde erstmals eine neue Kollektion in jacquardgewebtem Flanell gezeigt. Eine Neuheit, welche die Kernkompetenz des Borkener Unternehmens im Bereich gerauter Heimtextilien ideal mit der anspruchsvollen Jacquard Webtechnik im Steinfurter Werk verbindet.

Zahlreiche Orders aus dem In- und Ausland bedeuten einen vielversprechenden Start für diese Kollektion.

In 2015 waren an beiden Standorten Investitionen getätigt worden in 7 stelliger Höhe. Auch für 2016 sind größere Investitionen vorrangig im Bereich der Webtechnik geplant. Damit werden sowohl Kapazitäten erhöht als auch die Flexibilität im Bereich der Heimtextilien und der besonders hochwertigen Afrikadamaste erweitert.

Immer wichtiger wird für die Kunden der Firma Wülfig das Thema Nachhaltigkeit. Soziale Verantwortung, klar nachvollziehbare Beschaffungs- und Produktionswege - all das ist heute genau so wichtig wie Kreativität, konstante Qualität und guter Service. Voraussetzungen, die dem vollstufigen Unternehmen entgegen kommen und von denen es in

den vergangenen Jahren profitierte.

Der starke US Dollar tut sein übriges um das Unternehmen selbstbewußt nach vorn schauen zu lassen. Im gleichen Maße wie sich Importangebote verteuern, werden Angebote aus deutscher Fertigung noch interessanter für den Handel. Gleichzeitig erhöhen sich die Absatzmöglichkeiten im nach wie vor wichtigsten Exportmarkt des Unternehmens, den USA.

Genügend Gründe also für die Mitarbeiter der Firma Wülfig das Jahr 2016 optimistisch anzugehen.